



## **Jahresbericht des Präsidenten, TGA-Jubiläums-Vereinsjahr 2019**

Das TGA-Vereinsjahr 2019 stand ganz im Zeichen des 100-Jahr-Jubiläums. Die Vorbereitungen dazu hatten den Vorstand und das OK schon sehr lange stark beschäftigt. Viele Sitzungen waren notwendig, um alles auf die Reihe zu bekommen. Rückblickend können wir sagen, dass alles wie am Schnürchen geklappt hatte. Wir bekamen allseits nur positive Rückmeldungen. Ich danke an dieser Stelle meinen Vorstandskollegen und dem OK ganz herzlich für die tatkräftige Unterstützung!

Das TGA-Vereinsjahr begann am 22. Januar im Schloss Arbon mit einer Kurz-GV und der anschliessenden 100-Jahr-Gründungsfeier mit vielen offiziellen Gästen im Landenbergsaal. Neben dem Arboner Stadtpräsidenten, Stadträten und anderen Repräsentanten aus der Wirtschaft, war auch der Regierungsrat Walter Schönholzer anwesend. Es war ein sehr feierlicher Anlass, zu dem viele beigetragen hatten. Ich erwähne besonders auch Herrn Hubov, der mit seinen Kindern und Schülern für die passende musikalische Umrahmung der Feier gesorgt hatten.

Werner Beer, unser Archivar, erzählte amüsante Episoden aus der Frühzeit der TGA, welche das anwesende Publikum zum Schmunzeln und Lachen brachte. Auch Hansueli Bruderer, mein Vorgänger als TGA-Präsident, erzählte Reminiszenzen aus der neueren Geschichte der TGA.

An dieser Feier wurde auch das Innovationsprojekt SCCL von Hansueli Bruderer vorgestellt, welches auf viel Interesse stiess. Seine Idee ist es, mit der Unterstützung des TGA-Vorstandes, mit einem selbstfahrenden Elektrobus das Städtli Arbon mit ÖV wieder zu erschliessen. Im vergangenen Jahr wurde eine Machbarkeitsstudie erstellt. Diese sollte noch im TGA-Jubiläumsjahr fertig gestellt werden. Diese war eigentlich fertig, da es aber auf Wunsch der Stadt noch einiger zusätzlicher Abklärungen bedurfte, welche auch in den Abschlussbericht einfliessen sollten, verzögerte sich die öffentliche Präsentation, auch wegen der Covid-19-Pandemie, bis auf Weiteres.

Im Anschluss an den „Hochoffiziellen Teil“ gab es im Schlossrestaurant mit den TGA-Mitgliedern und den geladenen Gästen viel „Networking“ bei Häppchen und Getränken, vorbereitet von Sabine von der Werk2Kantine. An dieser Stelle auch nochmals vielen Dank an sie und an Elisabeth Wolff, der „Schlossherrin“ welche immer freundlich und liebevoll im Hintergrund für die Infrastruktur im Schloss sorgt.

Am 11. Mai fand dann die TGA-Jubiläumsfeier für die Mitglieder und die Sponsoren statt. Los ging es nach dem Mittag auf eine 3-stündige Rundfahrt mit dem Raddampfer Hohentwiel mit Dixiemusik-Begleitung durch die „Dörflinger“, Getränken, Kaffee und Kuchen. Das Dampfschiff legte um ca. 17.30 Uhr im Hotel Bad Horn an, wo es in der Leuchtturmbar den Apéro gab. Danach begaben wir uns in den Festsaal, wo uns die Salty Slickers 2-Mann-Band begrüßte und den Abend begleitete. Es gab ein wunderbares und feines Nachtessen. Zwischen den Essensgängen gab es einige Ansprachen und Präsentationen. Bob Bidie und Werner Künzler brachten es sogar fertig bereits Bilder und Kurzvideos von der Nachmittagsfahrt auf dem Schiff zu zeigen. Über diesen Anlass gab es nur positive Rückmeldungen von den Teilnehmern. Für die Rückfahrt nach Arbon stand ein SAURER-Oldtimer-Postauto des OCS zur Verfügung welches von Max Hasler vom OCS gesteuert wurde. Diese Shuttle-Fahrten und die Tischdekorationen wurden durch meinen Vizepräsidenten Armin Kneubühler organisiert und das SAURER-Postauto wurde vom OCS gesponsert, dafür danke ich ihm nochmals ganz herzlich.



Den TGA-Vortrag haben wir normalerweise immer im Februar. Da das 2019 aber ein besonderes Jahr war und der Referent Toni Rüttimann „Toni el Suizo“, der Brückenbauer in der 3. Welt terminlich erst im Juni in der Schweiz war, fand dieser erst am 4.6.2019 im BZA statt. Eine grosse Anzahl Besucher, auch viele Auswärtige von weit her, nahmen an diesem Vortrag teil. Offenbar hat Toni sehr viele Follower. Auch einige Mitarbeiter der Firma Fatzer Romanshorn, von wo Toni ausgediente Drahtseile für seine Hängebrücken bekommt, waren anwesend. Toni hat weder AHV noch Krankenkasse, er verlässt sich wie die Einheimischen auf die Naturmedizin! Er lebt einfach davon, was er an Essen und Dach über dem Kopf von den dankbaren Einheimischen bekommt. Es war ein sehr spannender Vortrag, welcher uns einen tiefen Einblick in seine uneigennützige Tätigkeit in Entwicklungsländern gegeben hatte.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Beat\\_Anton\\_Rüttimann](https://de.wikipedia.org/wiki/Beat_Anton_Rüttimann)

Am 3. September haben wir an Stelle der Jahresexkursion, welche wir wegen den vielen Aktivitäten im Jubiläumsjahr ausfallen liessen, noch die sehr interessante Besichtigung der international tätige St. Galler Firma Schott AG (früher VITRUM AG), Hersteller von mehr als 10 Milliarden Spritzen, Fläschchen und Ampullen hauptsächlich aus Glas, aber auch Kunststoff, eingeschoben. Nach der Firmenvorstellung durften wir in Schutzanzügen mit Kopfhauben Brillen und Schuhüberzügen bis an die heissen Glasschmelzöfen und Herstellungsautomaten vordringen. Es war drinnen wie draussen sehr heisse, aber eine sehr beeindruckende Abendveranstaltung mit vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Schon im 2018 habe ich den Besuch der Mosterei Möhl Stachen für den 25. Oktober fixiert. Nach unserem Jubiläumsfest in Mai ist Ernst Möhl, er war als Sponsor auch eingeladen, zu mir gekommen und hat gesagt, dass die Firma Möhl AG auch TGA-Firmenmitglied werden möchte. Diesem Ansinnen haben wir sehr gerne entsprochen. Wie abgemacht fand die Besichtigung im neuen MOMÖ, im voll laufenden Betrieb und in den Kellern statt. Wir wurden durch Ernst Möhl persönlich begrüsst, was uns sehr freute. Diese Firma ist ein ganz wichtiger Betrieb in Arbon-Stachen und in unserer Region. Wir sind sehr stolz, Möhl in unseren Reihen zu wissen!

Wir hatten schon wieder einen heissen und trockenen Sommer. Der Klimawandel macht sich immer mehr bemerkbar. Das Jahr stand im Zeichen der „Klimajugend“ und speziell von Greta Thunberg. Nun endlich hat sich auch die Politik, nicht nur in der Schweiz, sondern auch in der EU, der Klimadebatte der Jugend angenommen. Die neue EU-Kommissionspräsidentin und unser Bundesrat haben sich klar zu einer CO<sub>2</sub>-Reduktion bekannt.

Auch der BREXIT, der Austritt der Briten aus der EU wird durchgezogen. Was das heisst, wissen die Briten und wir bis heute nicht genau. Ist dieser eine Chance für unsere bilateralen Verhandlungen mit der EU – ich hoffe es.

Im Dezember kamen erste Berichte über ein neues Virus, welches im chinesischen Wuhan ausgebrochen war. Wir wussten und wissen heute noch nicht, was das alles bedeuten wird und was auf uns zukommen wird. Wir waren in der Schweiz aus meiner Sicht, nicht genügend darauf vorbereitet, obwohl die Kantons- und Armee.Stäbe im 2018 eine Generalstabsübung zu diesem Thema durchgeführt hatten, aber die empfohlenen Massnahmen „verschlafen“ hatten.

Damit ging für die TGA ein sehr ereignisreiches 100-Jahr-Jubiläumsjahr zu ende. Es war ein sehr schönes, aber auch sehr anstrengendes Jahr für den TGA-Vorstand. Ich danke an dieser Stelle nochmals meinen TGA-Vorstandskollegen für die grosse Arbeit und Unterstützung.

Arthur Stark